

Stadtnachrichten

MONTAG, 17. JUNI 2019

EFZ SEITE 7

Inhalt

Eckernförde 7-10
 Hüttener Berge 11
 Dänischer Wohld..... 12
 Schwansen 13
 Regionalsport..... 19
 Termine 27

Guten Morgen

Plötzlich auf Schatzsuche

Seit wann sind die Geocacher unterwegs und auf der Suche nach versteckten Dosen und Logbüchern? Fünf Jahre? Zehn Jahre? Ich zumindest war vor wenigen Tagen erstmals ein Geocacher. Meine Schwester und ihre Familie sind schon seit vielen Jahren glühende Anhänger dieser Schnitzeljagd 2.0. Für sie war ich bis zu dem Zeitpunkt ein „Muggel“. Beim gemeinsamen Spaziergang bei uns in der Natur erfuh ich von ihnen, dass hier sehr viele Caches versteckt seien. Sie zückten ihr Handy mit der App und es blinkten die Koordinaten. Tatsächlich, Bäume, an denen ich zuvor unzählige Male arglos vorbeigegangen bin, entpuppten sich als kreative Verstecke. Zwischen den Wurzeln oder in einem Astloch hatte die Cacher-Gemeinde die Behälter gesteckt. Das machte Lust auf mehr, die App hab' ich auch. *ame*

Hier zu Hause

Sozialausschuss trifft zusammen

ECKERNFÖRDE Der Sozialausschuss trifft sich morgen, 18. Juni, um 18 Uhr zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Ratsaal des Rathauses. Sie beginnt mit einer Einwohnerfragestunde. Im Anschluss geht es unter anderem um die Vorstellung des „GKV-Bündnisses für Gesundheit“, den Zustand der Obdachlosenunterkünfte und die Aktualisierung von Belegungsrechten in der Naturgruppe des Kindergartens Goosefeld. Im nichtöffentlichen Teil wird die aktuelle Situation der „Lebenshilfe“ besprochen. *ape*

Günter Horst ist der König von Borby

Zwölfer ist seit 1966 Gildemitglied und zum ersten Mal König / Günter Dieckmann Königsschütze mit 129 Teilern

Von Arne Peters

ECKERNFÖRDE Die Borbyer Gilde hat einen neuen König: Zwölfer Günter Horst hat am Sonnabend Patrick Mambrey als Regent abgelöst. Den Königsschuss gab Günter Dieckmann ab, der die Zielscheibe mit der Luftgewehr auf 50 Metern Entfernung am besten traf.

Günter Horst ist seit 1966 Mitglied der Borbyer Gilde und gehört den Zwölfem an – das sind die zwölf Gildebrüder, die am längsten Mitglied sind. „Man muss nur genug Ausdauer haben, dann klappt es auch mit der Königswürde“, sagte Horst, dessen Vater schon über 50 Jahre Gildemitglied war. Welche Aufgabe er sich für seine Regentschaft gesetzt hat? „Ich will sehen,

„Ich will sehen, dass endlich ein Kino nach Eckernförde kommt.“

Günter Horst
König der Borbyer Gilde

dass endlich ein Kino nach Eckernförde kommt“, scherzte der 70 Jahre alte Borbyer. „Aber ich vermute, mein Einfluss wird überschaubar gering sein.“

Günter Dieckmann setzte mit einem Teiler von 129 einen wahren Königsschuss ab. Er lag damit nur 129 Mikrometer neben der exakten Mitte der Zielscheibe – mit dem bloßen Auge ist das nicht zu erkennen, weshalb ein Messgerät eingesetzt wird. Insgesamt hatten sich 75 Gildebrüder Schützenmarken gezogen, um die Chance zu haben, König zu werden. Wer nicht selbst schießen wollte, konnte einem der diesmal 13 Schützen die Aufgabe übertragen.

Kurz vor dem Umzug mit dem neuen König zum Festzelt auf dem Borbyer Dorfplatz hatte pünktlich der Sonnenschein eingesetzt. Zuvor hatte es den ganzen Tag geregnet. So mancher Umzug wurde deshalb abgekurzt oder musste ganz ausfallen. Am Abend war das Festzelt laut Gildevorsitzendem Lorenz Marckwardt schließlich so voll, dass ein Umfallen praktisch unmöglich war. Und auch beim Frühschoppen mit einem Konzert des TuS-Blasorchesters am Sonntagmittag war das Festzelt brechend voll.

Den prominentesten Gast konnte Lorenz Marckwardt allerdings am Sonnabend-



Der Wagen mit Zwölfem, König, Vorsitzendem und Juchfrun fuhr dem Umzug zum Festplatz voran. Es ist ein alter Bierlaster der Firma Behn aus dem Jahr 1957.



Treue Eckernförde-Urlauber und Mitglieder der Borbyer Gilde: Detlef Werner und Ursula Langklas aus Baden-Württemberg trafen zufällig Ministerin Franziska Giffey, die Chefin ihrer Tochter.



Königsschütze
Günter Dieckmann

nachmittag begrüßen, als das Zelt nahezu leer war: Franziska Giffey, die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stattete der Borbyer Gilde einen Besuch ab. Sie war zuvor auf dem Kreisparteitag der SPD in der Stadthalle (siehe Seite 11) und fragte die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli im Anschluss „Und was können wir jetzt noch machen?“ Der fiel – als Gildemitglied – natürlich das Gildedefest ein.

Lorenz Marckwardt begrüßte sie auf Plattdeutsch und erklärte ihr die Bedeutung und Besonderheiten der Borbyer Gilde: den Ursprung als hel-

fende Gemeinschaft im Krankheits- oder Todesfall (Kochenbruch- und Totengilde), den Fahnnenschwenker, dessen Figuren um Kopf, Körper und Beine Schaden abhalten und die Seele schützen sollen, die Juchfrun, die früher mit ihrem Jauchzen die Pest fernhalten wollten, die Schaffer, die für den Nachschub an Getränken sorgen und die Zwölfer, die am längsten Mitglieder in der Gilde sind.

Franziska Giffey zeigte sich beeindruckt, zumal in ihren Zuständigkeitsbereich auch das Ehrenamt fällt – und die Frauen. Auch in diesem Fall konnte Lorenz Marckwardt

gelöst auftreten: „Wir haben die einst strengen Statuten gelockert. Mittlerweile dürfen Frauen auch Funktionen im Vorstand übernehmen.“ Und Bundestagsabgeordneter und Gildebruder Sönke Rix fügte hinzu: „Rein theoretisch dürfen Frauen auch Vorsitzende werden.“

Bei einem abschließenden Fischbrötchen traf Franziska Giffey auf dem Borbyer Dorfplatz schließlich noch Detlef Werner und Ursula Langklas aus Gaggenau in Baden-Württemberg. Die Urlauber sind Mitglieder der Borbyer Gilde, die Tochter arbeitet in Giffey's Ministerium und wurde erst

vor kurzem von ihr befördert.

Ole und Annemarie sind das neue Kinderkönigspaar

ECKERNFÖRDE Ole Fey (14) und Annemarie Haselbach (12) sind das neue Kinderkönigspaar der Borbyer Gilde. Sie lösen Lennart Schmidt und Lara Brüggert in ihren Ämtern ab. Beim Kinderfest gestern Nachmittag konnten die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren – vom Torwandschießen bis zum Wattwurfmangeln. Dabei gab es sechs bewertete Spiele, deren Erst- bis Drittplatzierte sich am

Ende über Urkunden und Preise freuen konnten.

Ole Fey schoss sich mit dem Luftgewehr zum König, während sich Annemarie Haselbach beim Fischstechen durchsetzen konnte. Nach der Proklamation fuhr das neue Königspaar in der Pferdekutsche durch Borby zum Alten Pastorat, begleitet von den Drums & Pipes sowie dem Orchester der TuS und vielen Festbesuchern. Ole und Anne-

marie werden heute Nachmittag die Delegation der Borbyer Gilde ins Rathaus zum Empfang bei Bürgervorsteherin Karin Himstedt und Bürgermeister Jörg Sibbel begleiten.

In den anderen bewerteten Spielen haben folgende Kinder jeweils den ersten Platz belegt: Scheibenschießen: Mathilde Andersen, Blind Darten: Lukas Jongjohann, Wattwurmmangeln: Henning Metzler und Torwandschießen: Mathilde Andersen. *ape*



Neue Kinderkönige: Ole Fey und Annemarie Haselbach mit Fahnnenschwenker Joachim Fey (l.), den Juchfrun Lina Fehlau und Anja Mambrey (r.) sowie dem Vorsitzenden Lorenz Marquardt. FOTO: APE